Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

09.02.2026
Antragsteller: Dr. Heimbucher

Winterdienst effektiv planen und durchführen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der starke Wintereinbruch Ende Januar 2026 hat auch in der Stadt Nürnberg für zahlreiche Behinderungen im Straßenverkehr für viele Fußgängerinnen und Fußgänger, Rad- und Kfz-Fahrende sowie natürlich auch für den ÖPNV gebracht.

Natürlich ist nach starken Schneefällen davon auszugehen, dass nicht alle Straßen – soweit überhaupt eine Räumpflicht besteht – sofort von Schnee und Eis geräumt werden können, aber auch nach mehreren Tagen waren vor allem wichtige Radwege noch so mit Schnee und Eis bedeckt und zum Teil auch mit abgeschobenem Schnee zugedeckt, dass diese Wege vielfach nicht nutzbar sind.

Besonders gefährlich sind ungeräumte oder schlecht geräumte Radwege im Straßenraum wegen der erhöhten Sturzgefahr neben dem rollenden Kfz-Verkehr und der Notwendigkeit, immer wieder auf die Kfz-Fahrbahn ausweichen zu müssen und der damit verbundenen Kollisionsgefahr.

Die CSU will den Fuß- und Radverkehr in der Stadt dauerhaft stärken und sicher machen und es ist daher eine Verbesserung im Winterdienst unabdingbar. Die Fuß- und Radwege sowie die Fahrbahnen, die vom ÖPNV genutzt werden, haben für die schwächsten Verkehrsteilnehmer die höchste Bedeutung und sollten damit vorrangig vom Winterdienst gewartet werden.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

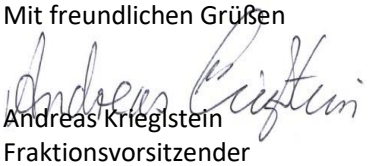
Antrag:

Die vom ÖPNV genutzten Straßen, Radwege im Straßenraum, wichtige Fußwege und vor allem Straßenübergänge und Querungshilfen müssen im Winterdienst der Stadt Nürnberg vorrangig gewartet (geräumt und gestreut) werden.

Es ist bei der Räumung der Kfz-Fahrbahnen darauf zu achten, dass die Rad- und Fußwege nicht mit Schnee überschüttet werden und der Zugang zu den Bussen und Straßenbahnen frei bleibt.

Für ÖPNV, Nebenstraßen, Radvorrangrouten, Fahrradstraßen und straßenbegleitende Radwege ist eine Priorisierung zu erstellen bzw. zu aktualisieren und umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender